

**Ausstellung:
Schnecken
in Form**

Reutlingen. Am Dienstag, 12. Juni, um 20 Uhr wird in der Galerie auf dem Podest der Stadtbibliothek Reutlingen die Ausstellung „Schneck und Schnecke – in Form“ von Heidi und Manfred Degenhardt eröffnet.

Nach der Begrüßung durch Veronika Lenzing, Stadtbibliothek Reutlingen, führt Wolfgang Alber, Reutlingen, in die Ausstellung ein. Die Ballettschule Katharina Zenke präsentiert mit ihren Schülern im Anschluss Musik, Spiel und Tanz: „Getanzte Kunst – bewegte Schnecken“. Zum Abschluss liest Roswitha Schwenk eigene Schneckengedichte.

Die Schneckenform wird vom Ehepaar Degenhardt auf ganz unterschiedliche Art und Weise gestaltet. Heidi Degenhardt kreiert mit feinem Porzellan verspielte, fast märchenhafte, Geschichten erzählende Mixed-Media-Objekte. Miniaturkinder tanzen fröhlich auf der Schneckenspirale im Ringelreihen und eine Schneckenkönigin mit goldener Krone thront stolz auf dem Schneckenhaus. Im Gegensatz zum Porzellan arbeitet Manfred Degenhardt mit grobschamottiertem Bildhauerton und aus der Schneckenform erwachsen archaische, skurril witzig anmutende Wesen. So ist ein Schneckenfüßler ebenso zu entdecken wie humoristische Schneckenungetüme und anderes Getier.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Albschnecke – entschleunigt zukunftsfähig“.

POLIZEIBERICHT

Randalierer unterwegs

Reutlingen. Einen besonders hohen Sachschaden verursachte ein offensichtlich junger Mann im Bereich des „Vollen Brunnens“ in Reutlingen, indem er mit einem Schlüssel an einer Vielzahl verschiedener Autos den Lack im vorbeigehen zerkratzte. Aufgefallen war der junge Mann einem aufmerksamen Zeugen, der diesen Umstand der Polizei meldete. Der Täter war jedoch zu Fuß flüchtig. Eine sofort eingeleitete Fahndung mit mehreren Streifenwagen führte nicht zur Festnahme des Täters, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Den bisher festgestellten Schaden beziffert die Polizei auf über 10 000 Euro. Der flüchtige Täter war etwa 20 bis 25 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, von kräftiger Statur, bekleidet mit einem gelben T-Shirt und einer weißen Baseballkappe. Er trug einen Schlüsselbund mit rotem Schlüsselband bei sich. Hinweise zum flüchtigen Täter nimmt das Polizeirevier Reutlingen unter ☎ (07121) 942 3333 entgegen.

Nächtliche Schlägerei

Reutlingen. Am Samstag gegen 4.20 Uhr geriet ein 25-jähriger Mann mit drei anderen jungen Männern auf einem Parkplatz in der Reutlinger Eberhardstraße in Streit. Diese Meinungsverschiedenheit endete in einer handfesten Schlägerei. Ein 26-Jähriger kam zur Hilfe, konnte die Streithähne aber nicht trennen. Vor dem Eintreffen der Polizei flüchteten die drei jungen Männer. Diese konnten im Rahmen der Fahndung im Reutlinger Stadtgebiet angetroffen und kontrolliert werden. Alle standen unter Alkoholeinwirkung.

Tankbetrug und mehr

Eningen. Besonders diebische Betrüger waren am Samstag gegen 16.30 Uhr in Eningen unterwegs, als diese an einer örtlichen Tankstelle mit einem roten japanischen Kompaktwagen ihren Fahrzeugtank füllten und anschließend, ohne die fällige Rechnung in Höhe von 80 Euro zu begleichen, mit quietschenden Reifen davon fuhren. Wie sich dann bei den Ermittlungen der aufnehmenden Beamten des Polizeireviers Pfullingen herausstellte, konnte der Inhaber der Tankstelle die Kennzeichen des flüchtigen Fahrzeuges ablesen. Bei der Suche nach dem Halter des angegebenen Kennzeichens in Reutlingen, war dieser ebenfalls verwundert über den Besuch einer Polizeistreife, denn er selbst hatte den Diebstahl seiner Kennzeichen noch nicht einmal bemerkt. Der gesuchte Fahrer des Kompaktwagens wurde als etwa 20-Jähriger mit südländischem Aussehen beschrieben. Weiterhin sollen sich zwei weitere Personen wohl noch im Fahrzeug befunden haben, die ähnlich beschrieben wurden. Hinweise zu diesem Vorfall nimmt das Polizeirevier Pfullingen unter ☎ (07121) 99180 entgegen.

Einfach nur Kind sein

Verein Sonnenstrahlen organisiert Pferdefreizeit – Eine sorgenfreie Woche

Einfach fröhlich sein und sorgenfrei eine Woche verbringen: Dies ermöglichte der Verein Sonnenstrahlen elf Kindern schwerkranker Eltern mit einer Pferdefreizeit an der Arbachtal-sporthalle.

ANNE LEIPOLD

Reutlingen/Eningen. Sanft schmiegt sich das Mädchen an das Pferd und streichelt liebevoll dessen Hals und Mähne. Es scheint fast, als habe sie das Drumherum um sich vergessen, es gibt nur sie und diesen Moment. „Es geschieht sehr viel in der Berührung mit den Tieren, über diese löst sich so viel bei den Kindern“, beobachtet Verena Stub, Vorsitzende des Reutlinger Vereins Sonnenstrahlen. Fünf Tage lang ermöglichte der Verein elf Kindern schwerkranker und schwer erkrankter Eltern eine Pferdefreizeit an der Eninger Arbachtal-sporthalle bei der Ergotherapeutin und Reitpädagogin Elvira Reumann.

Die Bürde, die die Kinder mit der schweren Erkrankung eines Elternteils tragen, ist ihnen hier nicht anzumerken. Sie wirken gelöst, fröhlich und gehen auf, wenn sie die Pferde streicheln, striegeln und reiten dürfen. Sie liegen entspannt und fernab der Erwachsenen im Heu, führen „Männergespräche“, sind unter sich und haben Gleichaltrige, die ihre Sorgen und Probleme



Eine sorgenfreie Ferienwoche ermöglichte Elvira Reumann den Kindern an der Arbachtal-sporthalle. Fotos: Anne Leipold

verstehen und teilen. Hier müssen sie sich und ihre Gefühle nicht erklären, wie beispielsweise gegenüber Mitschülern. Sie erleben unbeschwert und sorgenfrei die Natur und die Pferde. Sie basteln, stellen ihre eigene Wildkräuterbutter aus selbstgepflückten Kräutern wie

Brennnessel, Schafgarbe und Spitzwegerich her, putzen die Pferde, misten die Ställe aus und bereiten das gemeinsame Mittagessen zu. Sie spielen hoch zu Ross faules Ei und reiten einen Parcours. „Die Sensibilität der Kinder in Bezug auf die Pferde ist enorm“, ist Reumann beeindruckt.

Die Wünsche, Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Kinder haben bei Reumann ihren eigenen Raum erhalten, ganz unaufdringlich. Aus Rinde, Stöckchen und einem Blatt als Segel haben die Kinder ein Sorgenschiffchen gebaut und dieses samt ihrer Sorgen den Arbach hinabgeschickt. Eine Miniaturausgabe haben sie für ihr Schatzkästchen gebastelt, das Reumann ihnen am ersten Tag geschenkt hat. Zudem gab es einen Halbedelstein. Bänder haben die Kinder in einen Baum gehängt, behaftet mit ihren Wünschen, die nun vom Wind fortgetragen werden, wie die 13-jährige Thea erzählt. Und auch hier geht ein kleines Wunschband in das Schatzkästchen. Es sollen darin die Erinnerungen an diese Woche gesammelt werden und das fröhliche und gelöste Gefühl der Kinder bewahren, erklärt Reumann. „So wie sich die Erinnerung jetzt anfühlt, sollen die Kinder sie beim Anfassen des Steins wieder abrufen können“, führt sie aus. Ängsten, Sorgen und Bösem setzen sie zudem eine Grenze mit selbst gestalteten Totempfehlern, die furchterregende Totenköpfe

und lodernde Flammen tragen. Fragt man die Kinder, was ihnen besonders gefallen hat, gibt es von jedem nur eine Antwort: „Alles hat so viel Spaß gemacht“, tönt es unisono aus lächelnden Gesichtern. Die Kinder öffnen sich emotional, lassen Nähe zu, setzen sich ohne Scheu zu den Erwachsenen und kuscheln, können auch wieder Kind sein, erzählt Heilerziehungspflegerin Liesel Illi. Ein Grund mehr für Stub und Reumann dies kein einmaliges Erlebnis sein zu lassen. Gerne wieder als Freizeit, am liebsten aber dauerhaft. Den Kindern vielleicht ein Mal im Monat für anderthalb Stunden die Begegnung mit den Pferden ermöglichen, wünscht sich Stub, die es mit großer Freude erfüllt, die Kinder nach fünf Tagen so aufgeschlossen und fröhlich zu sehen. Doch hängt das allein von Spenden ab. Wenn auch die Sorgen und Wünsche ganz den Kindern gehören und sie selbst vielleicht nicht direkt fassen können, was die Begegnung mit den Pferden mit ihnen macht, so öffnet sich der elfjährige Lorenz ganz leise nach einigem Überlegen: „Es entlastet“.

Info Sonnenstrahlen finanziert sich aus Spendengeldern und ist für die Familien kostenfrei. Der Verein kann unter folgender Bankverbindung unterstützt werden: Kreissparkasse Reutlingen, Konto-Nummer 100059078, BLZ 640 500 00, Stichwort Sonnenstrahlen e.V.



Die Berührung mit den Pferden genießen die Kinder sehr.

Vor Dracula kommt Matthias Reim

Tag der offenen Tür im Naturtheater ermöglicht Blick hinter die Kulissen vom Saisonstart

Noch knapp zwei Wochen bis zur Premiere von Dracula. Zeit also für das Naturtheater kräftig die Werbetrommel für die Wasenwald-Festspiele 2012 rühren – so geschehen gestern beim Tag der offenen Tür.

JAN ZAWADIL

Reutlingen. Ein mal hinter die Kulissen einer Bühne schauen, die Maske oder den Fundus erkunden und dabei entdecken, was hinter dem Lebensgefühl Schauspielerei steckt – das konnten Besucher gestern während des Tags der offenen Tür im Naturtheater. Doch während die Wasenwald-Festspiele 2012 damit in die neue Saison gestartet sind, müssen sich Theaterfreunde noch gedulden. Schließlich ist Premiere des Hauptwerks „Dracula“ erst am 23. Juni und die des Kinderstücks Pippi Langstrumpf erst am 29. Juni zu sehen.

Dennoch nutzten gestern zahlreiche Gäste den Tag, um schon mal einen Blick vom derzeitigen Probenstand zu erhaschen oder um schlicht mehr über die Leidenschaft zu erfahren, die so viele Mitglieder des Naturtheaters teilen. Und da war es dann auch egal, ob sich der Wasenwald in ein wolkenverhangenes Licht hüllte.

Dabei hatten die Verantwortlichen gestern nicht zu viel versprochen. Sollte der Tag doch Ge-



Auch Einblicke ins Gastspiel des LTT, das „Artus“ am 6. Juli auf die Bühne bringt, gab's gestern. Foto: Jan Zawadil

schmack auf Mehr machen. Aus diesem Grund waren auch Teile des Ensembles des benachbarten Landes-theaters Tübingen auf die Freilicht-bühne gekommen und ließen erahnen, was Zuschauer erwartet, die am 6. Juli das Gastspiel mit „Artus“ live erleben möchten.

Bevor es in zwei Wochen theatralisch wird, gibt das NTR seine

Bühne zunächst für den Schlagrocker Matthias Reim frei, der am kommenden Samstag auftritt. Zudem mischen sich unter den blut-saugenden Grafen aus Transilva-nien oder den Kinderbuchklassiker aus Astrid Lindgrens Feder noch mehr musikalische Events.

Wobei die Musicalnacht bereits Traditionsstatus erreicht hat und

auch die Rock- und Oldienacht nicht fehlen darf. Ob sich der Zuschauerrekord des vergangenen Jahres mit knapp 29 000 Theaterinter-essierten wiederholen oder gar kna-cken lässt, wird sich erst zum Ab-schluss der diesjährigen Wasen-wald-Festspiele Ende August zei-gen. Bis dahin müssen sich die Ma-cher noch gedulden.

**Ausstellung:
Horns Werke
in der KSK**

Pfullingen. Im Rahmen der Forumsveranstaltungen lädt die Kreissparkasse in Pfullingen in Zusammenarbeit mit der „Pfullinger Stiftung – Zeit für Menschen“ und der Samartierstiftung zu einer Ausstellung mit Bildern und Grafiken von Carolus Horn ein.

Horn (1921 bis 1992) war einer der erfolgreichsten Werbegrafiker und Werbetexter Deutschlands. Seine Werbeslogans kennen viele: „Nur Fliegen ist schöner.“ (Opel), „Alle reden vom Wetter. Wir nicht.“ (Deutsche Bundesbahn) oder „Es gibt viel zu tun. Packen wir's an.“ (Esso).

Als 60-Jähriger erkrankte Carolus Horn an Alzheimer. Auch in den zehn Jahren seiner Krankheit bis kurz vor seinem Tod blieb die künstlerische Betätigung für ihn wichtig. Die Ausstellung zeigt auf eindrückliche Weise, wie sich in dieser Zeit seine Arbeiten verändert haben und damit den Verlauf der Erkrankung dokumentieren.

Das Anliegen der Veranstalter ist, mit dieser Ausstellung den Themen Demenz und Alzheimer-Krankheit ein Forum zu geben und sie auch zum Gesprächsthema werden zu lassen.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Wie aus Wolken Spiegeleier werden – Bilder und Grafiken von Carolus Horn“ am Dienstag, 12. Juni, um 19 Uhr in der Kundenhalle der Kreissparkasse in Pfullingen, Lindenplatz 2, werden alle Interessierten mit ihren Angehörigen und Freunden eingeladen.

Das Programm sieht vor: Begrüßung durch Regionaldirektor Bernd Schwab von der Kreissparkasse in Pfullingen und Hartmut Seeger, Sprecher der „Pfullinger Stiftung – Zeit für Menschen“, es folgt ein Fachvortrag, den Erhard Sting, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Reutlingen, hält. Eine öffentliche Führung findet am Donnerstag, 28. Juni, um 14 Uhr mit Christel Meixner von der DRK-Alzheimer Beratungsstelle Reutlingen statt. Die Ausstellung mit Werken von Carolus Horn dauert vom 12. bis 29. Juni.

„Schöne neue Welt“ geht weiter

Reutlingen. Die Studium-Generale-Reihe „Schöne neue Welt“ der drei Reutlinger Hochschulen geht am Mittwoch, 13. Juni, um 18.15 Uhr mit einem Vortrag weiter. Prof. Dr. Roland Gebauer von der Theologischen Hochschule Reutlingen referiert über „Apocalypse now – oder: Vom Sand im Getriebe der schönen neuen Welt“.

Es geht an diesem Abend um das Comeback jahrtausendealter Vorstellungen aus verschiedenen Religionen und Kulturen zum Thema Weltuntergang.

Veranstaltungsort ist die Hochschule Reutlingen, Alteburgstraße 150, Gebäude 9, Hörsaal 003. Der Eintritt ist frei. Das Studium Generale wird von der Hochschule Reutlingen, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Theologischen Hochschule Reutlingen und der Evangelischen und Katholischen Hochschulgemeinde Reutlingen gemeinsam organisiert.

VHS PFULLINGEN

Für die folgenden Kurse gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der VHS Pfullingen unter ☎ (07121) 99230 entgegen.

Entspannen

Pfullingen. Durch gezielte Atemtechniken und Traumreisen erleben die Teilnehmer Entspannung für Körper, Geist und Seele. An den sechs Kursabenden entwickelt man sein persönliches Kursprogramm, das man in den Alltag mitnehmen kann. Beginn ist am Montag, 11. Juni, um 18.30 Uhr.

Einführung ins Internet

Speziell für Senioren vermittelt dieser Kurs über vier Nachmittage Kenntnisse im Umgang mit einem Browser zur Informationsrecherche im Internet und den Umgang mit den Mails. Im Mittelpunkt stehen dabei praktische Übungen. Beginn ist am Dienstag, 12. Juni, um 14.15 Uhr.